

Du fühlst die Berge



B'ACHLI
BERGSPORT

ZUR TITELSEITE

Tussilago farfara – Der Huflattich

Das Zytrösli

Kaum eine andere Pflanze verkündet des Winters Ende deutlicher.

Mit Rosen hat der Frühblüher nichts zu tun, dazu muss man kein ausgewiesener Botaniker sein! Der Huflattich gehört der riesigen Familie der Korbblütler an. Betrachtet man die gelben Blütenköpfe genauer, wird man in deren Zentrum bis zu 30 Röhrchen, die sogenannten Röhrenblüten, entdecken. Rund zehnmal mehr auffällige Zungenblüten stehen am Rand und sorgen dafür, dass die früh im Jahr schwirrenden Schwebfliegen und Bienen angelockt werden. In den frostigen Nächten wird die gelbe Pracht jedoch gut geschlossen.

Es scheint, als fürchte der kleine gelbe Zwerg die Kälte. Seit ältesten Zeiten wird Huflattich als Heilpflanze bei Husten eingesetzt, junge Blätter wurden als Wildgemüse gegessen. Vielleicht ist das der Grund dafür, dass die Pflanze so viele umgangssprachliche Namen hat.

Theebüemli und Meerzebüemli sind selbsterklärend und es gibt ihrer noch viele mehr.

Dem Huflattich begegnet ihr nun auf vielen eurer Touren im Mittelland.

Sind die Pflanzen sie am Verblühen, tragen sie eine wunderbare Haarpracht – wie ein «Tussi».

Quellenangabe: Auszüge aus TUSSILAGO FARFARA – DER HUFLATTICH

Flora Amabilis, Haupt Verlag, Text: Adrian Möhl

Mathys
Schryberhof
5213 Villnachern
Tel. 056 441 29 55
info@schryberhof.ch
schryberhof.ch



Schryber 
Hof

Hofladen in Selbstbedienung
mit Obst, Wein und Hausgemachtem
Mo – So 8.00 – 18.00 Uhr

Das läuft bei uns im 2026

1. Mai – 30. Oktober

Buurelandweg in Villnachern mit
schöner Feuerstelle auf dem
Schryberhof

14. Juni

Hoffest gemeinsam mit dem
Sonnehof der Familie Hartmann,
Villnachern

VORANZEIGE

CLUB-HÖCK MIT EHRUNGEN

Der feierliche Club-Höck vom 17. August 2026 findet wiederum bei der Salzhautstreppe in der Brugger Hofstatt statt. An diesem Anlass ehren wir Mitglieder mit 25, 40, 50, 60 und 70 Jahren Mitgliedschaft, langjährige Tourenleiter und weitere Mitglieder, die sich für unsere Sektion verdient gemacht haben. Bitte meldet euch über das Tourenportal an.

Es wird ein Apéro mit Häppchen und Kuchen offeriert. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Foyer des Stadtmuseums statt (vis-à-vis Salzhautstreppe, untere Hofstatt 23, Brugg). Bitte beachtet die aktuellen Informationen auf der Homepage. Die zu ehrenden Personen erhalten eine persönliche Einladung.

Auch dieses Jahr ist die Bibliothekarin bei diesem Anlass dabei.

Unsere langjährigen Mitglieder

70 Jahre SAC

Robert Kalt-Hofmann, Brugg; Hansjörg Spillmann, Brugg

60 Jahre SAC

Peter Christen, Jegensdorf

50 Jahre SAC

Willy Michel, Oberrohrdorf; Roswitha Schöb, Brugg; Erst Senn, Auenstein; Cilly Spicher, Brugg; Anton Studer, Brugg; Waler Weibel, Windisch; Vreni Zimmermann, Villigen

40 Jahre SAC

Alec Gagneux, Brugg; Elsbeth Schmid, Umiken, Daniel Vonder Mühl, Basel

25 Jahre SAC

Anu Basler, Lupfig; Matthias Gasser, Zürich, Siegfried Gribi, Birrhard; Chantal Jauslin, Basel; Michael Nick Meeer, Bözberg; Lukas Meier, Windisch; Andrea Schaer, Oberwangen, Kathrin Sommer, Untersiggenthal; Lukas Widmer, Igis; Samantha Wietlisbach, Othmarsingen; Esther Zurlinden, Mülligen

Tourenleiter und Tourenleiterinnen, die ein Jubiläum feiern

Georg Krattinger, Bözberg (25); Ernst Walz (25), Villigen; Walter Leder, Birr (30), Christine Neff, Brugg (30)

100 JAHRE GELMERHÜTTE

Am 1. August 2026 feiern wir mit der Sektion das 100 Jahr Jubiläum der Gelmerhütte und genießen die umgebaute Gelmerhütte. Alle, die an dieser Feier dabei sein möchten, müssen sich über eine der im Tourenportal ausgeschriebenen Touren anmelden. Die Plätze sind beschränkt und eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich. Sollte deine Wunschtour ausgebucht sein, kannst du dich bei einer der Wandertouren anmelden. Wir schauen dann, wie es mit den verfügbaren Plätzen und den in den einzelnen Touren limitierten Teilnehmerzahl aufgeht.

AKTUELL

104. GENERALVERSAMMLUNG

Hüttenumbau mehr als nur auf Kurs

Über 100 stimmberechtigte Mitglieder finden sich im Süssbachsaal ein und werden vom Präsidenten, Alois Wyss, begrüsst. Traditionell wird zum Auftakt ein Lied angestimmt. Aus aktuellem Anlass fällt die Wahl diesmal auf das Gelmerlied. Auch wenn der Gesang etwas wacklig daherkommt, die Gelmerhütte und deren Umbau stehen stabil.



Besonders erfreulich, dass nicht nur der Umbau weitgehend vollendet ist, sondern auch wie die Finanzierung gestemmt worden ist. Dank grosszügigen Spenden konnten 2025 mit den Geldern aus Stiftungen, SAC-Hüttenfonds und Lotteriefonds alle Rechnungen beglichen werden. Der Baukredit musste nicht beansprucht werden. Erst, wenn kurzfristige Darlehen von Mitgliedern zurückbezahlt werden, wird Fremdkapital benötigt. Dieses soll in 10 – 12 Jahren nach Neueröffnung der Hütte zurückbezahlt werden.

Hannes Brunner Ehrenmitglied

Die Tatsache, dass der SAC Brugg während dieses Umbaus stets liquid gewesen ist, ist auch dem Kassier, Hannes Brunner, zu verdanken. Schon in der jüngeren Vergangenheit, hatte er ausserordentliche buchhalterische Herausforderungen zu bewältigen: Da war die 100-Jahrfeier, die Einrichtung und der Betrieb der Kletterhalle Blockhäfer mit all den Verträgen und Versicherungen und die Umstellung auf die Mehrwertsteuer-Pflicht. Einstimmig folgt die Versammlung dem Antrag des Vorstandes, Hannes Brunner zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Vizepräsident Werner Jenni und Sommertourenchefin Regine Schmid treten zurück. Neu wird Elvira Emmenegger, das 1000. Mitglied des SAC Brugg, als Sommertourenchefin in den Vorstand gewählt. Die Funktion als Vizepräsidentin übernimmt Kristina Macku zusätzlich zu ihren Aufgaben.

Am Schluss der Versammlung weist Heinz Frei auf die Möglichkeit hin, mit dem DAV Oberer Neckar Touren zu unternehmen. Im September findet dafür ein Treffen im Donautal statt.



AKTUELL

AUS DEM CLUBLEBEN

Blockchäfer – Treffpunkt der Kletterszene in Windisch

Die Kletter- und Boulderhalle Blockchäfer in Windisch hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Treffpunkt für Kletterbegeisterte in der Region entwickelt. Was ursprünglich als engagiertes Projekt innerhalb der SAC-Sektion Brugg begann, ist heute eine lebendige Trainingsstätte, ein sozialer Treffpunkt und ein Ort, an dem Anfängerinnen und Anfänger ebenso willkommen sind wie erfahrene Kletterinnen und Kletterer.

Ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung der Halle war im Jahr 2024 die Schaffung einer 15-Prozent-Stelle für den Hallenbetrieb. Mit Tobias Ryman konnte ein engagierter Routenbauer und Hallenwart gewonnen werden, der sich seither um die Planung neuer Boulder, das Routensetzen sowie die Organisation verschiedener Events kümmert. Durch die regelmässig neu geschraubten Boulder bleibt der Blockchäfer für Mitglieder und Gäste abwechslungsreich und spannend.



Neben dem Trainingsbetrieb sind es vor allem die Wettkämpfe und Veranstaltungen, die das Leben im Blockchäfer prägen. Zwei Events haben sich dabei besonders etabliert und gehören mittlerweile fest zum Jahresprogramm: der Chäfercheck und Merry Crimpmas.

Der Chäfercheck bildet traditionell den sportlichen Auftakt ins neue Jahr – allerdings in einem etwas anderen Format als klassische Boulderwettkämpfe. Über einen Zeitraum von vier Monaten werden im Zwei-Wochen-Rhythmus neue Boulder geschraubt. So wächst die Wettkampfschritt für Schritt und motiviert die Teilnehmenden, immer wieder neue Probleme zu versuchen. Die gekletterten Boulder können online über die Plattform Farbige Griffe eingetragen werden, auf der sich die Teilnehmenden registrieren und ihre Fortschritte dokumentieren können. Den Abschluss bildet der Finaltag am 30. Mai, der nochmals viele Kletterinnen und Kletterer in die Halle bringen dürfte.

Ein weiteres Highlight im Jahresprogramm ist der Wettkampf Merry Crimpmas, der kurz vor Weihnachten stattfindet. Die Austragung im Dezember 2025 zählte über 50 Teilnehmende und war damit ein voller Erfolg. Innerhalb von drei Tagen schraubte das Setter-Team 34 neue Boulderprobleme, die im Wettkampfformat innerhalb von drei Stunden geklettert werden konnten. Dank verschiedener Kategorien und kreativer Routen war für alle Leistungsstufen etwas dabei, und fast niemand ging am Ende mit leeren Händen nach Hause.

Parallel dazu entwickelt sich der Blockchäfer zunehmend auch zu einer Kurs- und Eventhalle. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, konnte der Blockchäfer Ende Januar mit Kristina Macku eine zweite Mitarbeiterin begrüßen. Sie ist für das Kurswesen zuständig und koordiniert neue Angebote und Programme. Bereits zuvor hatte sie mit ihrem Engagement und ihren Ideen überzeugt und wurde mit dem 1. Preis beim IBB Booster 2025 ausgezeichnet. Dank vieler neuer

Anfragen und der engagierten Arbeit von Kristina Macku hat sich der Blockchäfer organisatorisch weiterentwickelt und ist nun bereit für zahlreiche spannende und neue Kursangebote.

Der Blockchäfer ist damit weit mehr als nur eine Boulderhalle. Er ist ein Ort, an dem Bewegung, Gemeinschaft und Begeisterung für den Bergsport zusammenkommen – getragen von vielen engagierten Helferinnen und Helfern aus der SAC-Sektion Brugg. Mit neuen Ideen, motivierten Routensetzern und einer aktiven Community bleibt die Halle auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil des Kletterlebens in der Region.

Andreas Greth

FÜR SAUBERE BERGE: BITTE PRÜFE DEINEN SKIWACHS

Die Saison neigt sich dem Ende zu. Doch, während der Schnee schmilzt, bleibt oft etwas Unsichtbares zurück: PFAS.

Forscher der Empa haben kürzlich – unter anderem nach dem Engadin-Skimarathon im März 2025 – hohe Konzentrationen dieser «Ewigkeitschemikalien» im Schnee nachgewiesen. Mit der Schneeschmelze gelangen die giftigen Rückstände aus dem Skiwachs direkt in unsere Böden und Bergseen, wo sie sich nicht abbauen.

Das kannst du beitragen:

Nur fluorfrei wachen: Achtet für die letzten Touren strikt auf Labels wie «Fluor free» oder «Biodegradable 100%».

Frühlingsputz im Keller: Wachs, der älter als 5 Jahre ist, enthält oft noch bedenkliche Fluorverbindungen. Bitte entsorge alte Reste nicht im Hausmüll, sondern bring sie zu einer offiziellen Entsorgungsstelle.

Vielen Dank für deinen Beitrag, um unsere Bergwelt zu schützen.

Florian Borner, Umweltverantwortlicher SAC Brugg



Weinbau
Peter Zimmermann GmbH

Halde 1, 5108 Oberflachs

www.weinbau-zimmermann.ch

TOURENVORSCHAU SEKTION

Legende: A: Anlass, B: Biken, HT: Hochtour, K: Klettern, KS: Klettersteig, S: Ski, W: Wandern, WB: Bergwandern, WA: Wandern alpin

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforderung	anmelden bis ...
APRIL					
1.	W	Benkerjoch – Staffelegg – Schinznach-Dorf	Erika Iberg	B T1	27.03.2026
2.	W	Themenwanderung	Urs Sandfuchs	B T1	28.03.2026
2.	K	Klettertraining	Charles Knopf		01.04.2026
3.-6.	S	Simplon (Ostern)	Rolf Wälte	C ZS	01.03.2026
6.	W	Turtmann, Lichtblume	Annemarie Knüttel	A T2	04.04.2026
7.	B	Biketraining	Heinz Frei	A S1	06.04.2026
8.	A	Essen im Max + Moritz Hausen	Elisabeth Roth		
9.	W	WW das letzte Stück vom Fricktaler Höhenweg	Christoph Schmid	A T1	06.04.2026
9.	K	Klettertraining	Franz Meier		08.04.2026
12.-17.	S	Skitourenwoche Gran Paradiso	Marcel Meier Thomas Rüeger	D ZS	05.04.2026
13.	WB	Cima di Medeglia	Markus Schuler	B T2	08.04.2026
16.	W	Thurgau im Bluescht	Uschi Lorenzen	A T1	12.04.2026
16.	K	Klettertraining	Elvira Emmenegger		15.04.2026
21.	B	Biketraining	Robert Lang	A S1	19.04.2026
22.	W	Andere Wege am Bözberg	Hans-Ulrich Fehlmann	A T1	19.04.2026
23.	K	Donnerstagsklettern Eppenbergl (Saisonstart draussen)	Daniel Schmid		22.04.2026
25.	B	Velotour Esterliturm – Fünfweiher	Walter Leder Käthi Zimmermann	A L	23.04.2026
25.	K	Mehrseillängen-Kurs Egerkingenplatte	Cinzia Garcia Besson Reto Killer	A 5a	13.04.2026
29.	W	Stonehenge im Säuliamt	Ernst Walz	A T1	27.04.2026

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforderung	anmelden bis ...
30.	K	Donnerstagsklettern Hertenstein	Kristina Macku		29.04.2026
30.-3.5.	S	U35 – Skitourenwochenende Aletsch	Manuel Meier Matthias Jaggi	D ZS+	29.01.2026

MAI					
2.	K	Raimeux – Grande Arête	Janine Süess	B 4a	28.04.2026
5.	B	Bikettraining	Susanne Kaufmann	A S1	04.05.2026
7.	W	Wanderung zu den Störchen	Franziska Ette	A T1	03.05.2026
7.	K	Donnerstagsklettern Siggenthalerflue	Roland Jakob		06.05.2026
9.	WA	Rigi	Regine Schmid-Müller	B T5	06.05.2026
10.	K	Cheselenfluh MSL Meteorit	Kristina Macku Daniel Schmid	B 6a	30.04.2026
12.	WB	Lachen – Guteregg – Willerzell	Werner Jenni	B T2	09.05.2026
14.	S	Pizzo Lucendro – Fibbia (Auffahrt)	Urs Federer	C WS+	30.04.2026
16.	B	Velotour Rund um den Pfäffiker-/ Greifensee	Käthi Zimmermann Walter Leder	B S0	12.05.2026
16.	W	Via Teufelsschlucht (S0) zur Sommerrodelbahn Langbruck	Nicole Gränicher	A T1	30.04.2026
18.	K	Via del Veterano	Urs Federer	B 5a	30.04.2026
19.	B	Bikettraining	Volker Knörr	A S1	18.05.2026
19.	W	Wanderung Glattfelden – Eglisau	Nada Wattenhofer	A T1	15.05.2026
19.	A	Seilkurs	Franz Meier		15.05.2026
21.	WB	Schimbrig	Markus Schuler	B T3	17.05.2026
21.	K	Donnerstagsklettern Hertenstein	Philipp Hausmann		20.05.2026
25.-29.	Gelmer	Arbeitseinsatz Gelmerhütte 2026 – Baureinigung	Alois Wyss	B WS	20.05.2026
28.	W	Bubendorf-Reigoldswil	Uschi Lorenzen	A T2	24.05.2026
28.	K	Donnerstagsklettern Albbruck	Janine Süess		27.05.2026

30.	WA	Niederhorn via Bärenpfad	Annika Breu	C T4	16.05.2026
31.	K	Ruessigrat (Matthorn, Pilatus)	Daniel Schmid Regine Schmid-Müller	B 4a	28.05.2026

JUNI

1.-5.	Gelmer	Arbeitseinsatz Gelmerhütte 2026 – Hütte einrichten	Alois Wyss	B WS	24.05.2026
1.-5.	Gelmer	Arbeitseinsatz Gelmerhütte 2026 – Umgebungsarbeiten	Willi von Atzigen	B WS	10.05.2026
2.	B	Velotour vom Schluchsee zum Feldberg	Heinz Frei	B S1	28.05.2026
3.	W	Trimbach – Rumpelflüe – Olten	Hedwig Egli	T2	31.05.2026
4.	K	Donnerstagsklettern Siggenthalerflue	Daniel Schmid		03.06.2026
5.-6.	HT	Vrenelisgärtli	Marcel Meier	C WS	31.05.2026
6.	B	E-Mountainbiketour um den Baldeggersee	Peter Rohr Käthi Zimmermann	C S1	03.06.2026
11.	K	Donnerstagsklettern Eppenbergr	Roland Jakob		10.06.2026
13.	W	Wanderung zum Cheisacherturm	Lukas Tobler	A T1	07.06.2026
13.	K	Galtigentürme	Cinzia Garcia Besson Reto Killer	B 4c	01.06.2026
13.-14.	HT	Hochtourenkurs Fels und Eis	Daniel Holenstein Thomas Rüeger	B WS	31.05.2026
14.	WB	Mattstogg – Der Hausberg von Amden	Hanna Rohrer	B T3	11.06.2026
15.-23.	B	Velotourenwoche Alpe Adria 2. Teil	Georg Krattinger Heinz Frei	B S0	31.03.2026
17.	A	Club-Höck mit Ehrungen	Alois Wyss Kristina Macku		16.06.2026
18.	WB	Twerenalpspitz	Hedwig Egli	B T2	15.06.2026
18.	K	Donnerstagsklettern Albrbruck	Reto Killer		17.06.2026
19.-21.	HT	Piz Palü & Piz Morteratsch	Philipp Hausmann	C ZS-	12.06.2026
20.	WB	Stockhorn (BE)	Markus Schuler	B T3	15.06.2026
24.	WB	Grosser Mythen	Kurt Thoma	B T3	21.06.2026

25.	K	Donnerstagsklettern Siggenthalerflue	Philipp Hausmann		24.06.2026
27.-28.	A	Offizielle Einweihung Umbau Gelmerhütte	Alois Wyss Willi von Atzigen	B T2	31.03.2026
27.-28.	HT	Piz Kesch	Patrick Zumsteg	B WS	14.06.2026
30.	B	Biketraining	Heinz Frei	A S1	29.06.2026

JULI

2.	K	Donnerstagsklettern Eppenberg	Regine Schmid		01.07.2026
3.-5.	K	Miroir d'Argentine	Markus Schneider	D 5c	07.06.2026
4.-5.	HT	FaBe-Hochtour vorder Tierberg (Ostgrat)	Daniel Holenstein	A L	07.06.2026
5.-6.	HT	Allalinhorn via Hohlaubgrat	Ingo Bauersachs	C ZS	21.06.2026
9.	WB	Hirzli Planggenstock	Hedwig Egli	B T3	05.07.2026
9.	K	Donnerstagsklettern Hertenstein	Franz Meier		08.07.2026
9.-11.	HT	Gross Litzner – Chlein Seehorn	Thomas Huber Thomas Rüeger	D ZS	15.06.2026
12.-14.	HT	Pigne d'Arolla	Christoph Schmid	B WS	30.06.2026
14.	B	Biketraining	Susanne Kaufmann	A S1	13.07.2026
16.	K	Donnerstagsklettern Hombergflue	Regine Schmid		15.07.2026
17.-18.	WB	Hohgant	Heidemarie Wagner Regine Schmid-Müller	A T3	13.07.2026
18.-19	K	Moosstock SE-Gra-Überschreitung	Felix Brunner	B ZS-	12.07.2026
19.-20.	HT	Clariden Überschreitung	Daniel Holenstein	B WS	30.06.2026
20.	W	Wolfsschlucht	Gabriela von Atzigen	B T2	18.07.2026
23.	K	Donnerstagsklettern Siggenthalerflue	Christoph Hörmann		22.07.2026
26.-27.	HT	Fleckistock	Janine Süess	C WS	19.07.2026
30.	K	Donnerstagsklettern Eppenberg	Janine Süess		29.07.2026

AUGUST

1.-2.	WB	100 Jahre Gelmerhütte – Werktagswandern	Walter Leder	B T3	25.07.2026
1.-2.	HT	100 Jahre Gelmerhütte – Hochtour Diechterhorn	Ingo Bauersachs	C WS	26.07.2026
1.-2.	K	100 Jahre Gelmerhütte – Klettern	Daniel Schmid	B 5a	12.07.2026
1.-2.	WB	100 Jahre Gelmerhütte – Bergwandern Sidelhorn	Annika Breu	B T3	23.07.2026
1.-2.	WB	100 Jahre Gelmerhütte – Hüttenwanderung und OK	Alois Wyss	B T2	26.07.2026
1.-2.	K	100 Jahre Gelmerhütte – FaBe	René Rüegg	B 4a	30.06.2026
6.	K	Donnerstagsklettern Albbruck	Franz Meier		05.08.2026
7.-9.	HT	Nadelhorn Nordostgrat	Philipp Hausmann	C WS	31.07.2026
11.	B	Bikettraining	Volker Knörr	A S1	10.08.2026
12.	A	Helferessen Umbau Gelmerhütte	Alois Wyss		27.05.2026
13.	WB	Brüsti, Gitschental, Attinghausen	Kurt Thoma	B T3	09.08.2026
13.	K	Donnerstagsklettern Siggenthalerflue	Cinzia Garcia Besson		12.08.2026
15.	HT	Sustenlochspitz S0-Grat	Felix Brunner	B ZS	12.08.2026
17.-19.	WB	Lauenen – Geltenhütte – Wildhornhütte – Lenk	Werner Jenni Gabriela von Atzigen	B T3	01.08.2026
17.-20.	WB	Rund um die Bernina	Heinz Frei	B T4	01.08.2026
18.	A	Hallwilsersee mit Fischessen	Ruth Vollmer-Wehrli		16.08.2026
20.	K	Donnerstagsklettern Hertenstein	Elvira Emmenegger		19.08.2026
21.-22.	HT	Doldenhorn	Rolf Wälte	C ZS-	16.08.2026
21.	W	Glattalpsee	Annemarie Knüttel	A T2	19.08.2026
22.-23.	B	Velotour mit Übernachtung	René Wüst	B L	09.08.2026
24.	A	WW TL Programmsitzung für 2027	Kurt Thoma		24.08.2026
24.	A	Tourenkommission Winter	Marcel Meier		
25.	WB	Brienzer Rothorn	Markus Schuler	B T3	21.08.2026
25.	B	Bikettraining	Walter Leder	B S2	23.08.2026

27.	K	Donnerstagsklettern Albruck	Frank Lenzian		26.08.2026
30.-2.9.	WA	Greina – Piz Terri – Motterascio	Christoph Schmid	B T4	16.08.2026

SEPTEMBER

3.-5.	HT	Besso + Zinalrothorn-Überschreitung	Janine Süess Thomas Rüeger	D ZS+	23.08.2026
3.	K	Donnerstagsklettern Eppenbergr	Christoph Hörmann		02.09.2026
4.	WB	Seewligrat	Markus Schuler	B T2	31.08.2026
4.	K	Gällihorn	Philipp Hausmann	C 5a	01.09.2026
5.	KS	FABE Klettersteig Pinut	Pascal Zurkirch	B K1	02.08.2026
6.	WA	Rundtour Grand Muveran 1. Teil	Heidemarie Wagner Heinz Frei	C T4	30.08.2026
8.	B	Biketraining	Susanne Kaufmann	A S1	07.09.2026
10.	W	Ifenthal – Bölchenflue – Hägendorf	Erika Iberg	B T2	07.09.2026
10.	K	Donnerstagsklettern Albruck	Cinzia Garcia Besson		09.09.2026
12.-13.	WB	Hüttenwanderung mit Klettersteig	Kathrin Wyss	A T2	22.08.2026
16.	W	Wanderung im Wallis Branson-Chamoson	Ruth Schaffner	B T1	13.09.2026
17.	K	Donnerstagsklettern Siggenthalerflue	Rolf Wälte		16.09.2026
18.-20.	A	Donautal mit dem DAV Oberer Neckar (Klettern, Biken und Wandern)	Heinz Frei	A WS-	30.08.2026
22.	B	Biketraining	Heinz Frei	A S1	20.09.2026
24.	WA	Mittelpunkt der Schweiz – Europaleiter	Urs Sandfuchs	C T4	20.09.2026
24.	K	Donnerstagsklettern Hertenstein (Saisonschluss)	Elvira Emmenegger		23.09.2026
26.	WB	Rundwanderung um die Schijenflueh inkl. Trottnettplausch	Annika Breu	B T2	19.09.2026
26.-3.10.	K	Kletterlager	Claudia Lavanchy-Bodenmann Pascal Zurkirch	A 3a	01.08.2026

MUTATIONEN

Berichtsperiode: 01.11.2025 bis 07.03.2026

Mitgliederbestand per 07.03.2026: 1453

Einzelmitgliedschaft

Chtirkova	Boriana	Riniken
Dutsov	Chavdar	Riniken
Erb	Sabina	Villnachern
Fricker	Samuel	Frick
Hausherr	Sibylle	Oberrohrdorf
Heim	Markus	Windisch
Herzog	Stefan	Gipf Oberfrick
Meier	Simeon	Windisch
Merki	Marie-Claude	Würenlingen
Moser	Eva	Windisch
Müller	Jennifer	Lupfig
Simon-Abel	Stefanie	Brugg AG
Stracke	Dominik	Birr
Widmer	Daniel	Brunegg

Familienmitgliedschaft

Bischofberger	Clemens	Brugg AG
Bischofberger	Greta	Brugg AG
Bischofberger	Norbert	Brugg AG
Eriksson	Ellen	Brugg AG
Eriksson	Grace	Brugg AG
Eriksson	Per-Erik	Brugg AG
Espanel	Thibaut	Windisch
Lobachevska	Ganna	Windisch
Meier	Andrin	Brugg AG
Meier	Dario	Brugg AG
Meier	Lukas	Brugg AG
Meier	Silvan	Brugg AG
Widmer	Sarah	Brugg AG
Wyss	Colin	Riniken

Jugendmitgliedschaft

Alemanni	Isabela	Gebenstorf
Borca	Alexander	Baden
Hilfiker	Lukas	Brugg AG
Iordanidis	Nikolas	Baden
Kaitetzidi	Smaragda	Hausen bei Brugg
Kim	Lena	Windisch
Läuchli	Selina	Remigen
Meier	Debora	Effingen
Miller	Lucas	Turgi

Oeschger	Jael Kayla	Windisch
Rullo	Oriana	Umiken
Stahn	Magnus	Windisch

Verstorben

Frei	Fritz	Windisch	31 Jahre Mitglied
Brugger	Rudolf	Auenstein	55 Jahre Mitglied
Herde	Hugo	Windisch	65 Jahre Mitglied

TOURENVORSCHAU JO

Legende: A: Anlass, B: Biken, HT: Hochtour, K: Klettern, KS: Klettersteig, S: Ski, W: Wandern, WB: Bergwandern, WA: Wandern alpin

Dat	Typ	Tourenziel	Tourenleitung	Anforderung	anmelden bis ...
APRIL 2026					
3.-6.	S	J0 – Osterskitour – Urner Haute Route	Rafael Nyffenegger Thomas Rüeger	C ZS	22.03.2026
21.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
25.-26.	K	Bouldern zwischen Andermatt und Bellinzona	Tobias Rymann Renato Camenzind	A WS	18.04.2026
28.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
30.-3.5.	S	U35 – Skitourenwochenende Aletsch	Manuel Meier Matthias Jaggi	D ZS+	29.01.2026
MAI 2026					
3.	K	Schnuppertag Klettern (ab 10 Jahren)	Julia Geissmann	A 3a	19.04.2026
5.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
9.	K	Schnuppertag Bergluft (nationaler JO Tag ab 10 Jahren)	Rafael Nyffenegger Simona Würsch		26.04.2026
12.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
14.-17.	K	Auffahrtslager Martigny	Jonas Burkhard	A 5a	01.05.2026

19.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
23.-25.	K	Pfingstlager Ponte Brolla (ab 10 Jahren)	Sebastian Ulli Fabienne Geissberger		
26.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		

JUNI 2026

2.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
9.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
16.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
20.	K	Klettergarten Interlaken (ab 10 Jahren)	Julia Geissmann	A 4a	14.06.2026
23.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
30.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		

JULI 2026

5.-10.	K	Kletterlager Seewenhütte (ab 10 Jahren)	Julia Geissmann Stephan Zehnder	A 4a	14.06.2026
--------	---	--	------------------------------------	------	------------

AUGUST 2026

1.-2.	K	100 Jahre Gelmerhütte – JO	Christine Schmid Fabienne Geissberger	B 5a	31.05.2026
11.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
18.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
22.-23.	HT	Hochtour	Christine Schmid Lukas Mathis		
25.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		

SEPTEMBER 2026

1.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
5.-6.	K	Klettern Mettmenalp	Sebastian Ulli		
8.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
12.-13.	K	Bouldern Magic Wood	Renato Camenzind	A WS	05.09.2026
15.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		
22.	K	Bouldertraining	Julia Geissmann Jonas Burkhard		

Informationen zum Bouldertraining, das dienstags stattfindet, findest du unter <https://www.sac-brugg.ch/touren/>

Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER



HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.

[treier.ch](https://www.treier.ch)

LANGJÄHRIGE MITGLIEDER

ANU BASLER, 25 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Der Entscheid, dem SAC beizutreten, wurde durch eine Tour mit meinem Bruder ausgelöst. Mein Bruder, der auch erst kurz im SAC Lindenberg war, nahm mich 2001 spontan mit auf den Campo Tencia. Die erste Hüttenübernachtung im Leben war für mich spannend, die Besteigung am nächsten Tag erforderte aber meinen ganzen Mut: Erstmals auf gemieteten Steigeisen, mit Pickel, am Seil und mit Höhenangst. Und dann, puh, der Gipfel! Danach war klar: Nichts wie los – jetzt SAC Brugg. Mit 53 Jahren muss man Gas geben, wenn man noch was erleben will. Und das tat ich.

Das Jubiläum an sich bedeutet mir nicht viel, aber das Durchblättern all der unzähligen Touren, die ich in dieser Zeit gemacht habe, war unglaublich schön. Diese Fülle an Erlebnissen und Erfahrungen ist schlicht überwältigend. Eine eindrücklichste Tour heraus zu picken, ist unmöglich. Jede ist auf ihre Art eindrücklich: sei es eine der schönsten, schwierigsten, längsten, lustigsten Tour. Da müssten alle Hochtouren, alle wunderschönen, z.T. anspruchsvollen, mehrtägigen Bergwanderungen sowie Schneeschuh- und Tagestouren mit den tollen Tourenleiter(innen) erwähnt werden.



Es sind alles Edelsteine in meiner Erinnerung. Eindrücklich u.a. war die Besteigung des Doms dank Beat Bruhin, der am Vorabend des Aufstiegs spontan für den erkrankten Herbert die Tourenführung übernahm! So auch das Weissmies mit den riesigen Gletscherspalten, die teils mit grossen Sprüngen oder via zwei schmale Brettchen zu überqueren waren (Adrenalin pur für mich). Dank Heinz Frei kamen alle heil zurück. So war auch die Tour Bächlitalhütte – Gaulihütte ein spezielles Ereignis mit dem Steinschlag-Unfall eines Mitgliedes und dem gefühlten stundenlangen Ausharren am Steilhang, bis der Heli die Verunfallte holen konnte. Später musste der Heli wegen der weggeschwemmten Brücke die ganze Gruppe zur Gaulihütte fliegen. Gottlob Glück im Unglück. Für mich waren alle Touren immer ein grosses Erlebnis, eine intensive, wunderschöne Lebens- und Bergwelterfahrung.

Nach einer SAC-Wanderpause infolge Umzugs vom Haus in eine Wohnung will ich wieder vermehrt mitwandern. Wandersehnsüchte habe ich immer, sobald ich Berge sehe und ich bin grundsätzlich sehr zufrieden mit dem SAC-Angebot.

Für die Zukunft wünsche ich dem SAC Brugg, dass sich weiterhin so feine Leute für Vorstand und Tourenleitende finden, wie ich es in den 25 Jahren erlebte. Nach wie vor bin ich sehr beeindruckt, wie viele Menschen hier sehr verantwortungsvolle Freiwilligenarbeit leisten. Der SAC war und ist eines der ganz grossen Highlights in meinem Leben! Ich lernte unter anderem, dass man immer zu mehr fähig ist, als man sich zumutet im Sinne von: »Wir schaffen das!« Ganz grosse Dankbarkeit erfüllt mich gegenüber allen Tourenleitenden und den fürsorglichen Gruppen, mit denen ich unterwegs war.

Anu

GEORG KRATTINGER, 25 JAHRE TOURENLEITUNG

Georg, weshalb hast du dich vor 25 Jahren entschieden, Touren zu leiten?

Ich bin über die Sektionen Rätia und Lägern zum SAC Brugg gestossen. Wanderungen mit Dölf Brehm haben mich zum Übertritt zum SAC Brugg bewegt. Ich wurde angefragt und machte 2001 die erste Ausbildung zum Tourenleiter. Dann leitete ich Bergwanderungen, unter anderem vier Wanderwochen auf Lipari. Dölf hat mich dann zum Klettern inspiriert. Ich übernahm die Verantwortung in der Kletterhalle Dägerli und organisierte Kletterwochen in diversen Ländern mit Willi Bertl.



Zu Skitouren kam ich durch Erwin Gähwiler. Nach dem Tourenleiterkurs wurde ich mir der grossen Verantwortung bewusst, Skitouren zu leiten. Dann veranstaltete ich Skitourenwochen für Senioren in Österreich und Italien. Später habe ich die Langlauf-Schneeschu-Wochen im Engadin von Elisabeth Schmid übernommen.

Schliesslich kamen noch die Velotourenwochen dazu, wie diesen Sommer die Reise von Salzburg nach Grado.

Daneben habe ich mich als Koch an Stadtfesten und in Fabe-Lagern engagiert.

Was bedeutet dir dein SAC-Jubiläum?

Nicht unbedingt viel. Schön, ich sehe es als Anerkennung für mein Engagement. Was für mich wirklich zählt, ist das Zusammensein mit den Clubfreunden.

Was war dein eindrücklichstes Erlebnis mit dem SAC?

Da gab es viele: Auf der ersten Velotourenwoche, die ich leitete auf Rügen, gab es einen Unfall. Eine Teilnehmerin fuhr in eine andere. Die Versorgung der Verletzten und Organisation ihrer Heimreise von unterwegs war alles andere als einfach.

Eine Kletterwoche in Griechenland war sehr anspruchsvoll, am Ende haben wir beinahe den Flieger verpasst.

Oder die Wanderung über das Lenzerhorn mit Übernachten im Strohlager: Den rutschigen Grat mussten wir fast im Laufschrift bewältigen.

Was möchtest du mit dem SAC einmal erleben?

Zum Abschluss meiner Karriere würde ich mir nochmals eine Wanderwoche auf Lipari mit fester Unterkunft wünschen.

Was möchtest du dem SAC Brugg für die Zukunft mitgeben?

Eigentlich finde ich alles gut, was wir machen. Ich hoffe, alles kommt gut mit dem Umbau der Gelmerhütte, ich will sie mir auch noch ansehen – nur nicht am 1. August. Der SAC Brugg soll überlegen, ob er sich an künftigen Stadtfesten engagieren will. Das ist nicht unbedingt die Stossrichtung des SAC.

CHRISTINE NEFF, 30 JAHRE TOURENLEITUNG

Weshalb hast du dich vor 30 Jahren entschieden, Touren zu leiten?

Das hat sich so ergeben. Ich erhielt die Chance, den J und S-Tourenleiterkurs zu besuchen. Dann war es für mich selbstverständlich, für die JO und den SAC Brugg Touren zu leiten, etwas weiterzugeben und in unterschiedlicher Gruppenzusammensetzung verschiedene Gegenden zu erkunden und schöne Ausblicke zu geniessen.



Was bedeutet dir ein SAC-Jubiläum?

Ich bin erstaunt, dass es schon 30 Jahre sind und freue mich darüber.

Was war dein eindrücklichstes Erlebnis mit dem SAC?

Da gibt es einige. Eines picke ich nun aber heraus, weil das Erlebte nach dem Bergsturz von Blatten noch mehr in Erinnerung bleibt: Es war eine Ostertour mit der JO im Jungfraugebiet. Am Ostermontag wollten wir von der Konkordiahütte über die Lötschenlücke ins Lötschental gelangen. Es schneite unaufhörlich und hatte so viel Schnee, dass sich alle Teilnehmenden beim Spuren abwechseln mussten – ein unglaubliches Teamwork im White out! Die eigentlich recht kurze Tour dauerte unendlich lange. Ich werde den beruhigenden Anblick der Häuser von Blatten und das erleuchtete Postauto auf dem Dorfplatz nie vergessen, nicht zuletzt auch deshalb, weil das Dorf seit letztem Jahr unter Eis und Schutt begraben ist.

Was möchtest du mit dem SAC einmal erleben?

Eine Skitourenwoche vom Mittelmeer in die französischen und italienischen Alpen: Vom Parc National du Mercantour zum Parco Naturale Alpi Marittime

Was möchtest du dem SAC Brugg für die Zukunft mitgeben?

Ich wünsche mir, dass sich weiterhin so viele vielseitig interessierte Menschen mit ihren Talenten in unserem SAC engagieren und wir alle dank diesem gemeinsamen Wirken weiterhin unvergessliche Momente erleben können, wann und wo auch immer.

TONI STUDER, 50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Weshalb hast du dich vor 50 Jahren entschieden, dem SAC beizutreten?

Ich wusste, dass man im SAC lernen kann, mehr als nur Wanderwege zu gehen. Unser damaliger Hauptkassier auf der Post in Brugg leitete eine Hochtour auf das Vrenelis Gärtli. Er war ein erfahrener Tourenleiter für Kletter- und Hochtouren. Diese Tour hat mich gepackt und auch der Tourenleiter hat mich ermuntert, dem SAC beizutreten.

Was bedeutet dir ein SAC-Jubiläum?

Ich staune heute, wie schnell diese 50 Jahre vorbeigegegangen sind. Die Zeit läuft uns davon. Es ist eine gute Gelegenheit, zurückzublicken und Erinnerungen aufleben zu lassen.

Was war dein eindrücklichstes Erlebnis mit dem SAC?

Da gibt es verschiedene Erlebnisse, die besonders herausragen. Zum Beispiel die Besteigung der Dufourspitze, wobei mir diese erste Besteigung im Jahr 1984 in detaillierterer Erinnerung geblieben ist als die zweite im Jahr 2000. Das erste Mal ist halt immer eindrücklich. Oder die Skitour auf den Brunnistock und Urirotstock mit Uebernachtung im Schneebiwak! Wir hatten da drin so gut geschlafen, dass wir den geplanten Sonnenaufgang auf dem Gipfel um eine halbe Stunde verpassten.

Was möchtest du mit dem SAC einmal erleben?

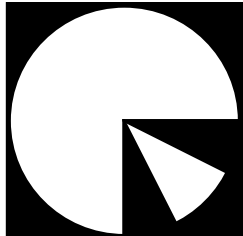
Ich habe keine Ambitionen mehr auf "verrückte" Touren. Ich bin glücklich, wenn ich auf einfacheren Wanderungen dabei sein und die schönen Berge von unten bewundern kann.

Was möchtest du dem SAC Brugg für die Zukunft mitgeben?

Ich wünsche der Sektion Brugg weiterhin engagierte Tourenleiter und Vorstandsmitglieder und auch den Teilnehmern in den Gruppen eine gute Kameradschaft, wie ich diese in den letzten 50 Jahren ebenfalls erleben durfte!



APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

BAHNHOFSTR. 14

CH – 5200 BRUGG

PHONE 056 441 14 47

FAX 056 441 14 49

info@apotheketschupp.ch

TOURENSPLITTER

WINTER 2025-2026

Die kursiv gesetzten Texte sind Zitate aus den Tourenberichten auf der Webseite, die Tourenziele erscheinen fett.

Der Schnee im November kam zu früh für Sektionstouren. Wie diese begannen, war die weisse Pracht längst weg. So wurde aus der Jahresabschluss tour eine Wanderung im grünen Schwarzwald. Auch die Skitour aufs Chrüz fand als Jurawanderung statt. Erst am 7. Januar hatten die Teilnehmer erstmals auf einer Sektionstour Schnee unter den Schneeschuhen auf der **Rosenhöhe**: *Der stahlblaue Himmel überm dampfenden Wägitalersee überspannte das Bockmattli, den Zindelspitz, den Redertengrat, Mutteristock weiter westlich den Diethelm und im weiteren Bogen im Abstieg den grossen und kleinen Mythen und noch viele andere wunderschöne Gipfel.*



Pulverschnee auf weiten Strecken erstaunte uns dann doch, hätten wir die Skier mitnehmen sollen?



Ende Januar konnten die ersten Skitouren so durchgeführt werden, wie sie ursprünglich geplant waren, wie die Tour aufs **Schnierenhörnli**: *...Mathias führte uns zuerst über flache Alpweiden, später über steilere Hänge und zum Schluss zu Fuss über eine abgeblasene, gefrorene Wiese steil hoch auf den Gipfel... Das Schnierenhörnli oder wie auf der Karte vermerkt Schnierenhireli ist ein Gipfel auf dem bekannten Brienzergat. Entsprechend spektakulär war die Aussicht auf den Brienzensee und die Berner Alpen.*

Da die ganze Route nordseitig hoch führte, hatten wir nur sehr wenig Sonne, dafür umso mehr Wind und eine durchgehende Schneedecke. Im Rahmen der Abfahrt fanden wir doch noch einen sonnigen Platz, um schnell den mitgebrachten Lunch zu verspeisen. Das nächste Ziel war dann auch vor allen anderen im Restaurant Kemmeribodenbad zu sein um als Abschluss die feinen Meräringe zu kosten. Fazit bei den Meräringe, die klassische Portion ist sehr gross, die Nidlä war luftiger als der Schnee bei der Abfahrt und auch das Geheimnis, um das bei der Meräringe-Herstellung übrig gebliebene Eigelb konnte gelüftet werden.

Die Tourenwochen im **Engadin** konnten bei angenehmen Temperaturen stattfinden. Der Schneepegel war jedoch tief und die Lawinengefahr hoch: *Die Ausgangslage war alles andere als einfach: Wenig Schnee und eine angespannte Lawinensituation machten die Wahl eines geeigneten Tourenziels zur Herausforderung. Unser Tourenleiter Beat traf schliesslich die gute Entscheidung, nach S-chanf zu reisen und von dort eine Tour in Richtung Munt Griatschouls zu unternehmen.*



Über den Südhängen oberhalb von S-chanf zeigte sich der Winter von seiner mageren Seite – dort fehlte der Schnee fast vollständig. Umso überraschter waren wir, dass wir in der Schlucht und an den Nordhängen eine durchgehende Schneespur für unseren Aufstieg vorfanden. Ab der Alp Laret genossen wir einen sonnigen Aufstieg durch eine deutlich besser eingeschneite Landschaft.



Nebst dem Treffen mit dem DAV Neckar war auch das **Grill n' Chill** der JO von der kritischen Lawinensituation betroffen: *Während der Woche gabs den lang ersehnten Schnee. Der kam allerdings mit voller Wucht, und bei einem Lawinenbulletin mit erheblich bis gross war die Durchführung des Grill & Chill auf dem Eggberg nicht zu verantworten.*

Die JO grillierte wo anders, die Schneeschühler sagten ihre Tour ab und wir Skitüürelers fand mit dem Rütistein ab Weglosen ein gut machbares Tourenziel.

Tja, wir waren nicht ganz allein – gefühlte tausend andere wichen auch auf dieses Gebiet aus. Wir kamen aber gut aneinander vorbei, und es war schon prima vorgespurt.

Und bei so vielen Menschen unterwegs, kann man dafür über komische Situationen schmunzeln: Warum werden Skis mit Fellen dran vom Gipfel runtergetragen, wenn man runterfahren kann? – Wir wissen es nicht.

Endlich, Ende Februar, fand eine Spontantour statt. Diese führte auf den **Chaiserstuel**: *Der Schnee auf der Route in Richtung Bannalper Schonegg war noch hart, aber mit Harscheisen gut begehbar. In Richtung Gipfel wurde es prekärer und erforderte etwas Slalom zwischen den ersten aperen Stellen. Auf dem Gipfel wurden wir mit einer fantastischen Fernsicht belohnt. Auch gab es noch ein Schneefeld für unser Gruppenfoto. Windstille und milde Temperaturen luden zu einer ausgiebigen Pause auf der grün-braunen Wiese ein – fast schon Sommergefühle auf 2400 m.*



RUEDIS SCHLUSSPUNKT

SPUREN

Bär am Chasseral – so wäre die Schlagzeile, wenn ich der Künstlichen Intelligenz alles glauben würde.

Im Februar habe ich bei Les Prés d'Orvin eine Tierspur im Schnee fotografiert, KI hat mir als erstes gemeldet: Amerikanischer Schwarzbär. Sie hat mir also einen Bären aufgebunden!

Selbstkritisch muss ich sagen: Es fehlt ein Grössenvergleich auf der Foto, und ich habe wohl eine Plattform verwendet, die meinen Standort nicht berücksichtigt hat. Zur Klärung: Die fünf Zehen mit Krallen und die Grösse des Abdruckes deuten auf einen Dachs hin.

Ich habe über Spuren weiter nachgedacht. Sie zeigen, dass jemand oder etwas in der Natur präsent war. Wie viele Fotos von Abfahrtsspuren im Neuschnee sehe ich im Winter! Das heisst doch: Seht, ich war da und habe ein schönes Zeichen, eben eine Spur, hinterlassen.

Die Anwesenheit von Tieren erfassen wir oft nur durch ihre Spuren: Abdrücke in Schnee und Morast oder Frassspuren – ich denke an Baumstämme mit Biberfrass, an Rehverbiss, wunderschöne Muster von Borkenkäferfrass, Schneckenspuren am Salat...



In unserer Garage habe ich eine unerfreuliche Entdeckung gemacht: Polster von Skischuhen und Kindersitzli waren angefressen, unter einem Karton lagen die alten Schlittschuhe in einer Masse von angeknabberten Haselnüssen und andern Kernen. Ich vermute, den Gelbhalsmäusen hat es im Winter gefallen in unsrer Garage!



Manche Tiere hinterlassen Nester wie die Vögel. Der Specht zimmert runde Löcher in morsche Baumstämme. Eine eindrückliche Behausung von Tieren konnte ich letztes Jahr auf einer Skitour im Safiental beobachten. Schneehühner haben sich im lockeren Schnee Schutzhöhlen gegraben (Foto).



Den Fuchs im Garten rieche ich an seiner charakteristischen Duftmarke. Wenn der Dachs auftaucht, kehrt er mit seiner Nase und mit Krallen die Moospolster auf unsrer Wiese um. Und ein weiterer Gast, der mir die Wiesenpflege erschwert, ist der Maulwurf, der im Sommer und im Winter fleissig neue Haufen aufwirft.

Wir Menschen hinterlassen viele Spuren, einige sehr zum Nachteil für die Natur. Vorerst mal ganz ursprünglich: Fussspuren, Wegspuren, Trampelpfade, seit es uns gibt auf der Erde. Wir markieren sie jetzt gelb, rot-weiss und blau-weiss, einige mit Steinmännchen. Ob es auch Steinfrauen gibt, lassen wir offen. Es entstanden Saumpfade und Karrenwege, Fahrstrassen und Autobahnen mit vielen Spuren.

Kriminalistisch sind Pneu-Spuren oder Abdrücke von Turnschuhen oft bedeutsam, natürlich auch Fingerabdrücke und DNA-Spuren. Nicht zu vergessen sind die Spuren, die wir im Internet hinterlassen.

Fossilien sind Spuren von Tieren und Pflanzen, die zum Teil seit langem ausgestorben sind. Auch ihre Fussspuren sind manchmal vorhanden, z.B. die Saurierspuren auf den Felsplatten bei Lommiswil am Weissenstein. Sehr speziell sind die fossilen Fussspuren von den ersten aufrechtgehenden Menschenartigen in Afrika. Mitte der Siebzigerjahre des letzten Jahrhunderts entdeckten Mary Leaky und ihre Gruppe in Laetoli in Tansania Fussspuren von menschenähnlichen Wesen, die mit Sicherheit aufrecht auf zwei Beinen durch feuchte Vulkanasche gegangen sind. Sie sind etwa 3,5 Mio Jahre alt und werden der Art *Australopithecus afarensis* zugeordnet. Es waren Lebewesen am Übergang von den Menschenaffen zum heutigen *Homo sapiens*. Wahrscheinlich sind sie nicht in der direkten Stammlinie unserer Vorfahren, aber es waren Lebewesen mit biologischen Merkmalen, die sich zwischen Affen und Menschen einordnen lassen.

Problematische Spuren hinterlassen wir in der Natur leider sehr viele. Ob spätere Archäologen einmal rätseln, was die vielen zusammengepressten Blechkisten unsrer Autofriedhöfe bedeuten, oder ob die wunderbar geformten Türme und Kuppeln der KKW Tempel waren – wir wissen es nicht. Näher liegend und aktuell sind die unerwünschten Hinterlassenschaften wie das CO₂ in der Luft oder die Schmerzmittel (Diclofenac aus Voltaren z.B.) im Abwasser oder die PFAS in den Fischen des Hallwilersees, die zum Verbot des Hechtfangs geführt haben.

Zum Schluss noch Erfreulicheres. Schon Kinder hinterlassen gerne Spuren in der Natur, fantasievolle Zwergenhäuschen im Wald, Kreidezeichnungen auf dem Parkplatz und die Engeli-Figuren, die ich selbst schon in der Kindheit in den Schnee gedrückt habe.

Und Menschen haben in Höhlen schon vor 30'000 Jahren Malereien an die Wände gemalt. Einzelne Malende haben ihre Hand an die Felswand gelegt und farbigen Steinstaub darüber geblasen, bis ein Abdruck sichtbar wurde. So entstanden die Unterschrift und ihre eindrückliche Botschaft: Ich war hier!



Ruedi Hintermann ist Biologe und war in der Lehrer- und Lehrerinnenbildung tätig, am Kantonalen Seminar Brugg und ab 2003 an der Pädagogischen Hochschule der FHNW. Seit 2010 pensioniert und oft auf Ski- und Wandertouren.

Weibel
Text Bild Druck

Weibel Druck AG ■ 056 460 90 60
Aumattstrasse 3 ■ info@weibeldruck.ch
5210 Windisch ■ www.weibeldruck.ch

DRUCKfrisch
aus der Region



printed in
switzerland



Geburi fiire

En Saal, en Garte & es Hotel
im Bäre z'Schinznach

Gasthof
Bären 

baeren-schinznach.ch
Restaurant | Hotel | Events
056 521 33 43



Impressum

Präsident
Redaktion/Insertion
Layout
Druck
Auflage
Erscheinungsweise
Redaktionsschluss
Webseiten

Alois Wyss
Markus Schuler
Tanja Lenzian
Weibel Druck AG
ca. 1100 Exemplare
3-mal pro Jahr: Nr. 1 im Dezember; Nr. 2 im April; Nr. 3 im September.
10. November; 10. März; 10. August.
www.sac-brugg.ch; www.gelmerhuetten.ch; www.sac-cas.ch

praesident@sac-brugg.ch
redaktion@sac-brugg.ch
kreaga@kreaga.ch
info@weibeldruck.ch

WERDER

Elektromaschinen AG

Service und Verkauf
5300 Turgi | 056 223 16 04

www.werder.ch



SUBAG
PUMPENBAU



Ihr Partner für:

- Elektromaschinen / Getriebe / Pumpen
- Zustandsanalysen
- Revisionen
- Neuwicklungen

Erfolgsgeschichten

beginnen immer mit dem richtigen Grundstein.

1 

1924 war nicht nur der Beginn von **Emil Frey**, sondern auch der **Gelmerhütte**. Wir wünschen viel Erfolg für den Umbau und die Zukunft.



Adressänderungen an:
Alois Wyss, Rauchensteinstrasse 14, 5200 Brugg

P.P.

CH-5210 Windisch
Post CH AG



★★★★★
Weltweit die Nr. 1
HotSpring
Whirlpools-Spas

 **LEUENBERGER AG**
Whirlpool- & Pflanzenwelt

Leuenberger AG | Baslerstr. 14 | 5080 Laufenburg | leuenberger-ag.ch

BERGLER UNTER SICH.



 **SUZUKI**
KÖNIGSPARTNER
ESAF 2025
GLARNERLAND



**SUZUKI WÜNSCHT FÜR DEN UMBAU
DER GELMERHÜTTE VIEL ERFOLG.**

 **SUZUKI**
Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch